

# Checkliste

## Instandhaltung von Containern und Mulden



### **Kennen Sie als Eigentümer/Halter den Zustand Ihrer Container und Mulden?**

Absetz- und Kippbehälter wie Container, Mulden und Deckelbehälter werden oft stark beschädigt, entweder durch das Beladen der Behälter mit Hilfe von Baggern und Kranen oder durch die Ladung selbst. Beschädigte Container sind immer wieder Ursache von schweren Unfällen. Es ist deshalb wichtig, dass sie sofort instand gestellt oder verschrottet werden. Keinesfalls dürfen sie als Transportbehälter weiterverwendet werden, auch nicht innerbetrieblich.

Für den Zustand der Behälter sind die Eigentümer bzw. Halter verantwortlich. Mit der richtigen Instandhaltung der Behälter leisten Sie einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit, nicht nur Ihrer Mitarbeiter, sondern auch von Dritten (Transporteure, Benutzer).

Die Hauptgefahren sind:

- Getroffenwerden von aufspringenden Türen und Klappen
- Abstürzen von Personen vom Container
- Einklemmen, Anstossen und Schneiden von Körperteilen

Mit dieser Checkliste bekommen Sie solche Gefahren besser in den Griff.

Beim Erarbeiten dieser Checkliste wurden wir unterstützt vom VBSA (Verband der Betreiber Schweizerischer Abfallverwertungsanlagen) und der ASTAG (Schweizerischer Nutzfahrzeugverband). Wir danken beiden Verbänden bestens für die gute Zusammenarbeit.

Im Folgenden finden Sie eine Auswahl wichtiger Fragen zum Thema dieser Checkliste. Sollte eine Frage für Ihren Betrieb nicht zutreffen, streichen Sie diese einfach weg.

**Wo Sie eine Frage mit  «nein» oder  «teilweise» beantworten, ist eine Massnahme zu treffen.**

Notieren Sie die Massnahmen auf der Rückseite.

## Organisation der Instandhaltung

- |   |   |  |
|---|---|--|
| 1 | Ist sichergestellt, dass die Container mindestens <b>ein Mal pro Jahr</b> instand gehalten werden?<br>Ein Instandhaltungsplan für alle Container verschafft den Überblick. Die Instandhaltung ist zu dokumentieren.                                   | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> teilweise<br><input type="checkbox"/> nein |
| 2 | Wird die Instandhaltung von <b>sachkundigen Personen</b> fachgerecht ausgeführt?<br>Container haben ihre Tücker. Ausgebildetes Fachpersonal kennt diese.  | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> teilweise<br><input type="checkbox"/> nein |
| 3 | Sind <b>Prüf- und Abnahmechecklisten</b> für die unterschiedlichen Container-Arten vorhanden?<br>Solche Checklisten lassen sich mit Hilfe der Bedienungsanleitung des Herstellers und der Angaben in der vorliegenden Checkliste erarbeiten. (Bild 1) | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> teilweise<br><input type="checkbox"/> nein |
| 4 | Ist am <b>Container angeschrieben</b> , wann die letzte Instandhaltung vorgenommen wurde bzw. die nächste Instandhaltung fällig ist?<br>Eine Wartungsplakette mit Angaben des Instandhalters verschafft Klarheit. (Bild 2)                            | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> teilweise<br><input type="checkbox"/> nein |
| 5 | <b>Melden</b> die Chauffeure defekte Container?<br>Ermuntern Sie die Fahrerinnen und Fahrer, Defekte zu melden. Nur so erfahren Sie davon und können rechtzeitig eine Reparatur veranlassen.  | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> teilweise<br><input type="checkbox"/> nein |

## Allgemeines

- |   |  |  |
|---|--|--|
| 6 | Ist das <b>Typenschild</b> noch vorhanden und lesbar?<br><ul style="list-style-type: none"> <li>■ Folgende Angaben müssen darauf ersichtlich sein: Hersteller, Typ, Baujahr, zulässige Hublast, Fassungsvermögen (m<sup>3</sup>), Eigengewicht, zulässiges Gesamtgewicht, Betriebsdruck, ggf. Seriennummer</li> <li>■ Das Typenschild darf nicht überstrichen werden. (Bild 3)</li> </ul>      | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> teilweise<br><input type="checkbox"/> nein |
| 7 | Sind die <b>Seitenwände</b> links und rechts noch gerade?<br>Bei ausgebeulten Containern besteht die Gefahr, dass die maximal erlaubte Breite im Stassenverkehr von 2,5 m überschritten wird und die sichere Verriegelung der Türen nicht mehr gewährleistet ist.  | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> teilweise<br><input type="checkbox"/> nein |
| 8 | Wird der <b>allgemeine Zustand</b> kontrolliert?<br>Insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Versteifungsbleche und Profile</li> <li>■ Boden- und Seitenbleche</li> <li>■ Boden-, Seiten- und Oberprofile</li> <li>■ Schweissnähte</li> </ul>  | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> teilweise<br><input type="checkbox"/> nein |
| 9 | Funktionieren <b>Türen und Deckel</b> ? <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Scharniere</li> <li>■ Verschlusswelle/-lagerung</li> <li>■ Verschlussshaken (oben und unten)</li> <li>■ Bedienkräfte (muss kleiner als 100 N sein)</li> <li>■ Verschlussicherung</li> <li>■ Öffnungsdruckerkennung</li> <li>■ Schmiernippel</li> <li>■ Sicherung gegen unbeabsichtigtes Zuschlagen</li> </ul> | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> teilweise<br><input type="checkbox"/> nein |

**Prüf- und Abnahmecheckliste**  
Container

für Abrollsystem e

Betreiber: \_\_\_\_\_

Typenschild: Hersteller: \_\_\_\_\_  
 Typ: \_\_\_\_\_  
 Baujahr: \_\_\_\_\_  
 Fabriknummer: \_\_\_\_\_

	Prüfkriterien	ok	def.	Bem.	
1	Kennzeichnung				10
1.1	Typenschild				10.1
1.2	Sicherheits und Warnhinweise				10.2
1.3	Warnmarkierung				10.3
2	Lackierung				10.4
2.1	Zustand				11
3	Aufnahmebügel				11.1
3.1	Bügeldurchmesser				11.2
3.2	Knötenbleche				11.3
3.3	Schweissnähte				11.4
4	Vorderer Längsträger				11.5
4.1	Zustand				11.6
4.2	Schweissnähte				11.7
5	Stirnwand				12
5.1	Bleche				12.1
5.2	Oberprofil				12.2
5.3	Abrollrollen				12.3

Bild 1: Die regelmässige Instandhaltung erfolgt nach Checklisten, damit nichts vergessen geht.

**Instandhaltung durchgeführt**

Datum: \_\_\_\_\_

Von: \_\_\_\_\_



Bild 2: Wartungsplakette

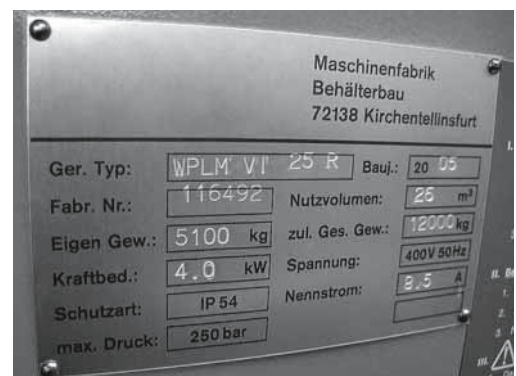


Bild 3: Typenschilder, Lastangaben, Hydraulikschläuche usw. nie mit Farbe überstreichen.

<p><b>10</b> Befindet sich der <b>Entriegelungshebel</b> <b>ausserhalb des Gefahrenbereichs</b> aufschlagender Türen? Der Entriegelungshebel muss rund 1,5 m von der Entladekante entfernt sein. Damit vermindert sich auch das Risiko, beim Entladen in den Bunker oder über die Böschung abzustürzen. Türen, die unter Druck stehen können, sind mit entsprechenden Warnhinweisen zu versehen.</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
<p><b>11</b> Sind <b>Zurpunkte</b> (Haken und Ösen) für die Blachen- oder Netzbefestigung in einwandfreiem Zustand?</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
<p><b>12</b> Sind <b>Aufstiegshilfen</b> unbeschädigt und tragfähig? Tritte müssen ausreichend breit und rutschfest sein.</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein



Bild 4: Angerissene, defekte Kipplager müssen ausgewechselt oder repariert werden.

## Absetzmulden

<p><b>13</b> Sind die <b>Aufhängezapfen</b> sicher und tragfähig? Sicherungsplatten verhindern das Aushängen der Tragmittel.</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
<p><b>14</b> Halten die <b>Kipplager</b> der zu erwartenden Belastung stand? Ausgerissene Kipplager (Bild 4) können den LKW beim Abladen zum Kippen bringen. Darum folgende Punkte kontrollieren:  <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Befestigung der Kipplager</li> <li>■ Verformung von Boden- und Stirnblech</li> <li>■ Schweißnähte</li> </ul> </p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein



Bild 5: Aufnahmebügel und deren Befestigung sind auf Risse und Verformungen zu kontrollieren.

## Abrollbehälter

<p><b>15</b> Hält der <b>Aufnahmebügel</b> bzw. die Anschlageinrichtung der zu erwartenden Belastung Stand? (Bild 5) Abgerissene Aufnahmebügel führen zum Absturz des Containers. Darum folgende Punkte kontrollieren:  <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Rissbildung (auf der Innenseite)</li> <li>■ Abnutzung, Bügeldurchmesser</li> <li>■ Schweißnähte</li> <li>■ Befestigung an Stirnwand, Verformung der Knotenbleche</li> </ul> </p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
---	--



Bild 6: Spezialbehälter. Die Hydraulik und die elektrische Installation müssen durch eine Fachperson instand gehalten werden.

## Presscontainer

<p><b>16</b> Ist der <b>hydraulische Antrieb</b> in Ordnung?  <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die <b>Hydraulikschläuche</b> müssen dicht sein</li> <li>■ sie dürfen nicht durch Zug, Torsion oder Stauchung beansprucht werden</li> <li>■ sie müssen gegen vibrationsbedingte Beschädigung gesichert sein</li> <li>■ sie dürfen nicht überstrichen werden</li> <li>■ die Druckbegrenzungsventile müssen funktionieren und nach Vorgaben der Hersteller richtig eingestellt sein</li> </ul> </p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
<p><b>17</b> Ist die <b>elektrische Ausrüstung</b> in Ordnung?  <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Hauptschalter, Schlüsselschalter</li> <li>■ Überwachungsschalter</li> <li>■ Tipptasten</li> <li>■ Nothalt-Taster</li> <li>■ Steckverbindung, Erdung, beschädigte Kabel</li> </ul> </p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein

### Weitere Informationen

- Checkliste Beladen und Entladen von Containern und Mulden (Bestell-Nr. 67174)
- Checkliste Notfallplanung für nicht ortsfeste Arbeitsplätze (Bestell-Nr. 67061)
- Instandhaltung planen und überwachen (Bestell-Nr. 66121)
- Ausbildung und Instruktion im Betrieb (Bestell-Nr. 66109)

Es ist möglich, dass in Ihrem Betrieb noch weitere Gefahren zum Thema dieser Checkliste bestehen. Ist dies der Fall, treffen Sie die notwendigen Massnahmen (siehe Seite 4).

Checkliste ausgefüllt von:

Datum:

Unterschrift:

**Massnahmenplanung: Instandhaltung von Containern und Mulden**

Nr.	Zu erledigende Massnahme	Termin	beauftragte Person	erledigt		Bemerkungen	geprüft	
				Datum	Visum		Datum	Visum

Wiederholung der Kontrolle am:

(Empfehlung: alle 6 Monate)

Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an, für Auskünfte: Tel. 041 419 55 95

für Bestellungen: [www.suva.ch/waswo](http://www.suva.ch/waswo), Fax 041 419 59 17, Tel. 041 419 58 51

Suva, Gesundheitsschutz, Postfach, 6002 Luzern

Ausgabe: Juli 2010

Bestellnummer: 67175.d